

# Runde plant Bummel statt Markt

## Mallorca-Party zum dritten Mal verschoben

VON GUIDO SCHOLL

**LAUENAU.** Die Schließung des Sägewerkes für Privatfeiern, Konzerte und ähnliche Veranstaltungen wegen der anhaltenden Pandemie hat nicht nur Folgen für die Kulturinitiative des Fleckens. Die Lauenauer Runde muss beispielsweise auf den überdachten Teil des Weihnachtsmarktes verzichten. Doch die Gruppe will die Veranstaltung nicht komplett absagen und disponiert daher um.

Allerdings wird der vorweihnachtliche Spaß auf einen Tag reduziert. Der Termin – das dritte Adventswochenende – bleibt grundsätzlich beibehalten. Die Runde plant einen Adventsbummel für Sonnabend, 12. Dezember, auf der Marktstraße und am Rundteil. Beginn ist um 9 Uhr, Schluss um 18 Uhr. Die dortigen Einzelhändler sind eingeladen, sich mit kleinen Ständen und Ausschank direkt vor ihren Geschäften zu beteiligen.

Ein Kinderkarussell wird voraussichtlich am Rundteil aufgebaut. Zwei oder drei Buden sollen an der Stelle stehen, wo sich bis vor einigen Monaten noch das Enzianstübl befand. „Ein entsprechendes Konzept wird mit dem Gesundheitsamt ausgearbeitet“, teilte Vorstandsmitglied Birgit Flebbe auf Anfrage mit. Die Lauenauer Runde will zudem die Ortsmitte wie gewohnt schmücken.

Am Marktkonzept beteiligt ist auch erneut Björn Eggers. Dasselbe gilt für den Roden-

berger Weihnachtsmarkt, der nach Möglichkeit ebenfalls nicht ausfallen soll. Einen anderen Termin muss der Veranstaltungsprofi aber erneut verschieben: Die Mallorca-Party, die eigentlich im März im Sägewerk steigen sollte. Absagen will Eggers nicht, wie er gegenüber dieser Zeitung erklärte.

Dann wird die Party bereits zum dritten Mal wegen Corona neu terminiert. Ursprünglich war die Veranstaltung mit Sänger Lorenz Büffel für März 2020 geplant. Dann war ein Termin ein halbes Jahr später avisiert worden. Wegen der fortdauernden Beschränkungen für Feiern in geschlossenen Räumen legte Eggers die Party dann auf den 20. März 2021. Jetzt wird abermals ein neuer Termin gesucht.

Stand jetzt kommt der Förderverein des Waldkindergartens trotz der Sägewerk-Schließung wohl aber ohne weitere Einbußen davon. Denn der Frühjahrsbasar, mit dem der Verein wichtige Einnahmen für die Kita erzielt, war ohnehin für April geplant. Im vergangenen Frühjahr musste die Verkaufsveranstaltung wegen des Lockdowns ausfallen. Auch den Herbstbasar sagte der Förderverein ab. Nun hofft der Vorstand, dass das Sägewerk im April wieder zur Verfügung steht.

Noch keine konkreten Pläne für Konzerte im Kesselhaus hat derzeit Thomas Ritter. Unter den aktuellen Bedingungen mache dies wenig Sinn.